



Kunstfertig

Ein Pferd in Öl? Oder darf es lieber Bronze sein? 19. Jahrhundert? Bei Rita Swoboda ist das kein Problem: Sie ergattert für ihre Kunden rund um den Globus Pferdekunst.

SZENE & LEUTE

Ein paar blattgoldene Leisten trennen Biedermeier von Barock, das Bauernpferd vom Blüter. Ölbilder ecken an alte Stiche, Pastellkreide an Lithographie: Hier drängt ein dicker Holsteiner von Ridinger zu Vernets zartem Araber, dort reiht sich ein Volkers an Wouwerman – Namen, die Kunstsammlern den Puls in die Höhe treiben.

Rita Swoboda, 56, schwenkt einladend die Arme. Sie strahlt „Hereinspaziert“. Das ist ihr Reich, ihre Galerie für Pferde-Kunst. Hier traben Bronzeperde auf Spitzendek-

Fotos: Rüdlein